

**Pressemitteilung über die Mitgliederversammlung des
Förderverein Mittelalterliche Kirchen in Schwäbisch Hall e.V.
am Montag, 10. November 2023 um 18 Uhr im Brenzhaus**

Der Vorsitzende Heinz Scheib kann von derzeit 180 Mitgliedern 34 Personen begrüßen. Nach den Regularien betont OB Bullinger in seinem Grußwort: Die Stadt und die Kirche stehen vor ähnlichen Aufgaben: Trotz großer Herausforderungen der Mitarbeiter und der Finanzen muss drastisch gespart werden. Pfarrplan und OIKOS stellen die Kirche vor neue Probleme. Durchaus mit ein bisschen Neid sehen wir, dass die Evangelische Gesamtkirchengemeinde von Ehrenamtlichen stark profitiert. Überparteilich und ökumenisch wird sie finanziell und mit persönlichem Einsatz von einer breiten Bürgerinitiative unterstützt. Den Anfang machte der Förderverein unter seinem Vorsitzenden Heinz Scheib. Der Förderverein gründete die Stiftung. Der Gründungsvorsitzende Heinz Scheib wurde abgelöst von Hartmut Siebert und dieser von Heinz Schüle. Der Freundeskreis Urbanskirche und Gastgeber Kirche tragen weiter dazu bei, dass die drei Mittelalterlichen Kirchen in gutem Zustand sind und die Kirchengemeinde mutig neue Projekte angehen kann. Die mittelalterlichen Kirchen sind offen für Gäste und lebendige Orte für Kirchenmusik und andere besondere Veranstaltungen. Danke an alle Beteiligte. Sie unterstützen damit auch den Tourismus in der Stadt, so wie wir als Untere Denkmalbehörde im Rahmen unserer rechtlichen Möglichkeiten Ihre Baumaßnahmen gerne begleiten.

Sie haben großes geleistet: St. Katharina lebt auf in einem neuen Format; die Reparatur des Turmes der Urbanskirche ist weitgehend abgeschlossen; St. Michael ist offen für alle, wir „hören besser“, die Restaurierung der Steinaltäre und Epitaphien ist weitgehend abgeschlossen. Und heute: sie gehen das große Projekt „besser sehen“ mit Hilfe von Förderverein und Stiftung mutig an.

Heinz Scheib berichtet, dass durch erfreuliche Spenden, zwei Erbschaften und sparsames Wirtschaften die Kasse des Vereins wesentliche Beiträge zu wichtigen Vorhaben der Kirchengemeinde leisten kann:

- Der Barrierefreie Zugang zu St. Michael und der südliche Kirchplatz sind fertig. Wir haben dazu 150.000,- beigetragen.
- Epitaphien und Altäre in St. Michael (ein gemeinsames Projekt von Förderverein und Stiftung): Wir werden bis zu 47.000,- beitragen. Eine Schlussabrechnung ist noch nicht möglich, da die Anteile des Landesdenkmalamtes und der Stadt vorher zu ermitteln sind.
- St. Michael „besser hören“ (ein gemeinsames Projekt von Förderverein und Stiftung): Die Arbeiten sind abgeschlossen. Förderverein und Stiftung haben versprochen, die Hälfte der Gesamtkosten, bis zu 64.000,- zu bezahlen.
- -St. Michael „besser sehen“ (ein gemeinsames Projekt von Förderverein und Stiftung): Die Architekten Kraft + Kraft und die Lichtplaner Kreuz & Kreuz planen und bereiten Ausschreibung und Vergabe vor. Die Gesamtkosten wurden ermittelt auf 660.548,- abzüglich möglicher Investitionsförderung von 117.000,-, also 544.000,-. Die Stiftung hat zugesagt, bis zu 100.000,- zu übernehmen. Der Förderverein hat zugesagt, bis zu 444.000,- zu übernehmen. Wir hoffen auf eine Förderung durch die Landeskirche und den Kirchenbezirk. Wann hier entschieden wird, ist nicht absehbar. Ein vorzeitiger Baubeginn wäre schädlich.

- St. Katharina: Wir haben einen symbolischen Scheck über 75.000,- übergeben. Weitere 5.000,- sind reserviert.
- Förderverein und Stiftung Mittelalterliche Kirchen und der Freundeskreis Urbanskirche haben eine neu gestaltete Website: www.mittelalterliche-kirchen.de

Der Vorsitzende Heinz Schüle berichtet aus der Stiftung und dem Freundeskreis Urbanskirche.

Nach der Entlastung des Vorstands dankt Dekan Messerschmidt dem Förderverein und seinem Vorsitzenden Heinz Scheib sehr herzlich für die großzügige Unterstützung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. „Auch wenn wir nicht immer gleich einer Meinung waren, aber wir immer eine gute Lösung gefunden“.

Ein bewirteter Ständerling bot Gelegenheit, das Gehörte zu vertiefen.